

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** 38 (1981-1982)  
  
**Rubrik:** Chronik : 1. Januar - 30. September 1981

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik

1. Januar bis 30. September 1981

1. Politik, Einwohner- und Ortsbürgergemeinde, Kirchgemeinden, öffentliche Institutionen usw.

## *Januar*

1. Statistik 1980: Einwohner 1. 1.: 9356, 31. 12.: 9577; Geburten 372, Todesfälle 111, Trauungen 66. Betreibungen 2516 (2575), vollzogene Pfändungen 1028 (1024). Sitzungen des Gemeinderates 51, behandelte Geschäfte 1981.
8. Christkath. Kirchgemeinde: Gemeindenachmittag. Tonbildschau «So entstand das Neue Testament». Weitere Gemeindenachmittage mit verschiedenen Themen folgen alle Monate.
10. In einem Vorgarten am Margarethenweg mussten etwa 10 m<sup>3</sup> Erde ausgebaggert und abtransportiert werden, weil aus einem Zisternenwagen Heizöl ausgeflossen war.
11. Neujahrsempfang des Gemeinderates.
13. Der Bundesrat hat die Beschwerde des Gemeinderates betreffend die SBB/AEW-Übertragungsleitung längs der Bahnlinie abgelehnt. Mit der Verkürzung der Masten um je rund 4,60 m sei den Wünschen im weitestmöglichen Masse entsprochen worden.
15. Dank der grosszügigen Ausstattung der neuen Stadtbibliothek mit Raum und Mobiliar ist die Bibliothek heute «ein Treffpunkt zum Verweilen, eine Informationsstelle mit Weiterbildungsmöglichkeiten . . . ». Mehr als die Hälfte der Benutzer sind Jugendliche. Der Bestand von 7800 Bänden wurde 1980 viermal umgesetzt. Seit Eröffnung der neuen Bibliothek anfangs Mai 1979 ist die Benutzerzahl von 1000 auf 1600 gestiegen.
16. Mit verschiedenen Auflagen und bis zum Eintreffen des endgültigen Bundesgerichtsurteils darf das Café «Manhattan» wie bisher freitags und samstags bis 02.00 Uhr offenhalten.
20. An der Jungbürgeraufnahme haben von 121 Eingeladenen 40 teilgenommen.
22. Die Kopie des Richtschwertes der Scharfrichterfamilie Mengis, die der Regierungsrat der Stadt letztes Jahr zum Jubiläum geschenkt hat, hängt jetzt in der Vorhalle des Rathaussaales neben dem Porträt von Theodor Mengis.
23. Das Referendum für einen besseren Standort der Jugendherberge ist mit über 900 Unterschriften zustande gekommen.
25. Kantonale Volksabstimmung: Landwirtschaftsgesetz 34 600:10 516, 1 657:539, 430:85; Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch 31 724:11 835, 1 562:611, 425:80. Wahl des Regierungsrates: Gewählt sind (in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen) Dr. Kurt Lareida, FdP; Dr. Jörg Ursprung, SVP; Dr. Hans Jörg Huber, CVP; Dr. Louis Lang und Dr. Arthur Schmid, beide SP, alle 5 bisher. Weitere Kandidaten gab es nicht, die sechs

- grösseren Parteien unterstützten alle fünf. Stimmbeteiligung: 17,5 %.  
— Kirchgemeinden: Beginn der Weltgebetswoche unter dem Titel «Ein Geist — viele Gaben» mit einem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche. Die Predigt hält Pfarrer Rolf Schmid von der römisch-katholischen Gemeinde.
27. Baustatistik für das 2. Halbjahr 1980: Es wurden 21 Gebäude mit 23 Wohnungen fertiggestellt und Baubewilligungen für 9 Gebäude mit 15 Wohnungen erteilt. — Vom gesamten Fleisch- und Fleischwarenumsatz in Rheinfelden stammen nur etwa 12 % von Schlachtungen im Rheinfelder Schlachthaus.
  30. CVP des Bezirks Rheinfelden: An einer Wahlveranstaltung in der «Quelle» stellen sich die Grossratskandidatinnen und -kandidaten des Bezirks vor. — Die Jugendstube ist fertig renoviert und wird mit einem Disco-Abend eröffnet.
  31. Vor dem Rathaus, vor der Migros und im Augarten werden 100 kg Aluminium gesammelt.

### *Februar*

1. Ab heute verkehrt der Stadtbus nach einem stark verbesserten Fahrplan.
3. Die Steuererträge der Einwohnergemeinde sind 1980 höher ausgefallen als budgetiert war: Fr. 12 136 000.— statt Fr. 11 100 000.—. — Die Organisatoren der Altpapiersammlung erhalten von der Gemeinde in Zukunft Fr. 40.— je Tonne.
4. Vor 125 Jahren wurde die Linie Basel — Säckingen der Badischen Staatsbahn eröffnet. Bis zur Eröffnung der Bözbergbahn 1875 war das für uns die einzige Bahnverbindung mit Basel. Da es damals noch keine Gemeinde Rheinfelden (Baden) gab, erhielt die Station den Namen «bei Rheinfelden», nämlich bei Rheinfelden/Schweiz.
6. Die Neujahrsblätter erscheinen mit grosser Verspätung.
10. Die neueste Statistik des kantonalen Baudepartements bestätigt, dass unsere Rheinbrücke von allen Rheinübergängen im Aargau den grössten Motorfahrzeugverkehr aufweist.
17. Im Rathaus sind eine Brandmeldeanlage und eine neue Telefonzentrale in Betrieb genommen worden. — Den neuen schmiedeisernen Briefkasten am Rathaus hat Albrecht Grünig geschenkt. — Der Mehraufwand des städtischen Busbetriebes betrug 1980 Fr. 222 000.—.
20. Volkszählung 1980: Mit einer Zunahme von 2 552 Einwohnern seit 1970 hat Rheinfelden absolut (nicht prozentual) den grössten Bevölkerungszuwachs aller aargauischen Gemeinden zu verzeichnen. An 2. Stelle folgt Kaiseraugst mit einem Zuwachs von 1 643 Personen oder 125,3 % (1970 = 100 %); die Bevölkerung von Kaiseraugst hat prozentual von allen aargauischen Gemeinden am stärksten zugenommen.
24. CVP, FdP, SP und SVP: Überparteiliche Veranstaltung zu den Grossratswahlen. Die Kandidaten werden vorgestellt und stehen dem Publikum Red und Antwort.
27. Grossratswahlen: Standaktion der SP des Bezirks Rheinfelden im Augarten. Motto: «D SP stoht derzue».

### *März*

1. Christkath. Kirchgemeinde: Firmgottesdienst mit Bischof Léon Gauthier.

3. Die Verfügung, wonach das Café «Manhattan» durchgehend dem ordentlichen Wirtschaftsschluss unterstehe, ist vom Bundesgericht im Rekursverfahren geschützt worden. Damit muss das «Manhattan» nun auch am Freitag und Samstag um 24 Uhr schliessen.
6. Kirchgemeinden: Weltgebetstag der Frauen im christkath. Kirchgemeindehaus. Thema: Die Erde ist des Herrn. — SVP: Wahlversammlung. Referat von alt Nationalrat Walter Baumann Schafisheim, über «Ist der Mittelstand noch existent?»; Diskussion mit den Kandidaten; Kliby und Caroline.
7. SP: Standaktion vor dem Rathaus
10. Die Jahresrechnung 1980 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Mehrertrag von ungefähr 2,3 Mio. Franken, die der Ortsbürgergemeinde mit einem solchen von rund Fr. 155 000.— ab. Die Schulden der Gemeinde sind von 25,3 auf 31,6 Mio. Fr. gestiegen. Grund: Bau der Schulanlage Engerfeld. — Grossratswahlen: Diskussion zwischen der Jugendbewegung Rheinfelden und Grossratskandidaten im «Manhattan». — Zivilschutz: Beginn von zweitägigen Fortbildungskursen für Rechnungsführer.
12. Ein Storchchenpaar hält sich für kurze Zeit auf dem Storchennestturm auf.
13. In der heutigen Ausgabe der «Fricktaler Zeitung» (Nr. 30) gibt der Gemeinderat erschöpfend Auskunft über die Qualität des Trinkwassers, über die Korrosionserscheinungen an den Hausinstallationen, den erhöhten Chloridgehalt und die dagegen ergriffenen und vorgesehenen Massnahmen.
15. Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates: Aus Rheinfelden werden die beiden Bisherigen, Kurt Theiler, SP, 2 412 Stimmen, und Rita Plüss-Hohler, FdP, 1 356 Stimmen, gewählt. Der Sitz des zurückgetretenen Ferdinand Kümmerli, CVP, geht an Hanspeter Müller, CVP, Schupfart. Die Sitzverteilung im Bezirk Rheinfelden ändert sich nicht (CVP 3, FdP 3, SP 3, SVP 2). Stimmbeteiligung: 39,5 %, kantonale, 31 % in Rheinfelden. In Rheinfelden gingen von den 51- bis 60jährigen 46,5 % an die Urne, von den 20- bis 25jährigen 13,15 %. — Gemeindeabstimmung: Neue Gemeindeordnung 1 294 Ja, 289 Nein; Jugendherberge Falkenstein 989 Ja, 678 Nein.
20. Ökumenischer Suppentag im ref. Kirchgemeindehaus.
21. Ein Mitenand-Bus wirbt im Bezirk für die Mitenand-Initiative, über die anfangs April abgestimmt wird.
24. Ortsbürgergemeinde: An der Nutzholzsteigerung wurden 849 m<sup>3</sup> Stammholz angeboten und gekauft. Erlös: Fr. 150 000.— bis 200 000.—. — Der Gemeinderat bewilligt Beiträge an die diesjährige Aktion «Rheinfelden in Blumen».
25. Bauamt: Ausserordentliche Sperrgutabfuhr (Fässer, alte Velos, Metallschrott, Möbelstücke usw.). — Es konstituiert sich ein Komitee für eine Aktion zugunsten der Behinderten von Rheinfelden. Präsidentin ist Frl. Ursula von Tschärner.
27. Ökumenischer Suppentag im christkath. Kirchgemeindehaus. — «Rheinfelden in Blumen»: Informationsabend.
29. 02.00 Uhr: Beginn der Sommerzeit.
30. Von heute an ist die Kehrrichtabfuhr neu geregelt.

### *April*

1. Der Gemeinderat hat das «Warteck» an Oswald Keller-Sacher vermietet. — Der Jugendpsychologische Dienst des Bezirks Rheinfelden nimmt seinen Dienst an der Rindergasse 1 auf. Leiter ist

Dr. Hans Werder. — Damit die Kühe sich besser an die Sommerzeit gewöhnen können, werden für sie heute auf der Post gratis Melkwecker abgegeben. (Aprilscherz.)

3. Ökumenischer Suppentag im römisch-kath. Kirchgemeindehaus. — Der Rheinfelder Bahnhof steht von den 16 aargauischen Bahnhöfen an 7. Stelle. Aarau und Brugg sind sog. Bahnhofinspektionen, die übrigen SBB-Destinationen im Aargau zählen zu den Stationen und Haltestellen.
5. Eidgenössische Volksabstimmung. Mitenand-Initiative: 252 323:1 303 979, 11 071:83 095, 829:4 651, 222:1 223. Stimmbeteiligung 34,6 %. — Bezirkswahlen: Neuer Bezirksamtmann anstelle des zurückgetretenen J. Mahrer, Möhlin, wird Kurt Gauch, CVP, Rheinfelden. Im Bezirksgericht werden die fünf Bisherigen bestätigt, nämlich Gerichtspräsident Dr. Eduard Müller, FdP, Rheinfelden; Werner Fritschin, SP, Möhlin; Anton Tschudin, CVP, Zeiningen; Heinz Schmid, SVP, Kaiseraugst; Hans Kym, SP, Rheinfelden, ebenso die Ersatzmänner Paul Brogle, CVP, Stein, und Paul Schneider, SVP, Magden. Als Friedensrichter des Kreises Rheinfelden wird Hans Augsburg, FdP, Rheinfelden, und als Statthalter Heinrich Gafner, SP, Rheinfelden bestätigt.
7. Bei der Gabelung Salinenstrasse/Haldenweg wird ein neuer Verteilerkasten der Telefondirektion in Betrieb genommen.
8. Arbeitsgruppe für Jugendfragen: Die Veranstaltung «Rheinfelder Jugenddialog» im «Bahnhof» war eher schwach besucht, offenbar waren von den interessierten Jugendlichen nur wenige anwesend. Eine angeregte Diskussion wollte nicht aufkommen.
9. Der Gemeinderat veröffentlicht das neue Verkehrskonzept für die Altstadt. — Auf dem Parkplatz am Schützenweg sind Bäume gepflanzt worden.
10. Die «Fricktaler Zeitung» veröffentlicht ein Verzeichnis der Beratungsstellen und Organisationen, Institutionen und Räumlichkeiten für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Rheinfelden.
14. Der Regierungsrat hat der neuen Gemeindeordnung von Rheinfelden die Genehmigung erteilt. — Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat die Projekte für die Krankenheimneubauten und die Sanierung der Akutspitäler von Laufenburg und Rheinfelden, sowie für eine geschützte Operationsstelle in Laufenburg.
22. Der Frosteinbruch über die Ostertage hat auch im unteren Fricktal grossen Schaden angerichtet. Besonders gelitten haben die Kirschbäume in Möhlin, Zeiningen und Wallbach. — Die 30 m hohen Hochspannungsleitungsmasten entlang der Bahnlinie werden zum Schutz des Landschaftsbildes um 4,5 m gekürzt. — Vor zehn Jahren fand der erste Spatenstich für die Siedlung Augarten statt.
24. Aluminiumsammlung. — 1980 fingen die 550 Fischer mit Jahreskarten zwischen den Kraftwerken Augst und Säkingen über 7 000 kg Fische. — In einer Wohnung im Dianapark fand die Polizei heute die Leiche der 26jährigen Frau Barbara Rolli-Merki.
25. Der Mörder der Frau Rolli, ihr Ehemann, ist in Schweden verhaftet worden.

### *Mai*

2. Beginn der von der Gemeinde veranstalteten Führungen durch die Altstadt. Weitere Führungen am 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September und 9. Oktober.
4. Beginn der Bauarbeiten an der Spitalstrasse (Sanierung) und in der

- Altstadt (Belagsänderung auf dem Obertorplatz, in der unteren Brodlaube, der Kuttelgasse und auf dem Albrechtsplatz).
7. Beginn der Führungen durch das Kurzentrum. (Alle 14 Tage am Donnerstagnachmittag.)
  8. Beginn der Waldspaziergänge, die während der Saison jeden Freitagnachmittag unter der Leitung von Alfred Sibold stattfinden.
  9. Standaktion in der Marktgasse für «Gleiche Rechte für Mann und Frau». (Abstimmung vom 14. 6.)
  10. Ref. Kirchgemeinde: Erster Gemeindesonntag auf der Wiese hinter dem Kirchgemeindehaus.
  - 11.— 15. Zivilschutz: Wiederholungskurs 1981. Das Hauptgewicht liegt dieses Jahr auf dem Fachdienst.
  13. SP des Bezirks Rheinfelden: Öffentlicher Informationsabend über die Volksabstimmung über «Gleiche Rechte für Mann und Frau». Es referieren Helga Kohler, Vizepräsidentin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern, und Ursula Mauch, Nationalrätin, Oberlunkhofen AG.
  15. An einem Pressetag der Schweizer Schifffahrtsverbände in Laufenburg wurde für eine rasche Einführung der Hochrheinschifffahrt votiert.
  16. Rheinfelden in Blumen: Grosser Blumenmarkt in der Marktgasse. — Das Strandbad wird eröffnet.
  20. Gemeinderat: Öffentliche Orientierung über die neue Bauordnung und den neuen Zonenplan. — Verkehrsbüro: Beginn der Führungen durch die Altstadt unter der Leitung von Fritz Münzner. (Jeden Monat an einem Mittwochnachmittag.) — Wanderausstellung in der Marktgasse über das Thema «Partnerschaft in Familie und Gesellschaft». Sie orientiert über die Abstimmung vom 14. 6. (Gleiche Rechte für Mann und Frau).
  22. In der Nacht auf heute sind wieder verschiedene Gebäude verschmiert worden. Signiert war mit dem A im Kreis.
  23. Zähringertreffen in Freiburg i. Ue. aus Anlass der 500jährigen Zugehörigkeit Freiburgs zur Eidgenossenschaft. — Rheinfelder Tagung der freisinnig-demokratischen Volkspartei des Kantons Aargau. Thema: Schulen. Referenten: Dieter Deiss, Grossrat (Volksschule), Dr. Werner Meier, Bezirkslehrer (Mittelschule), Dr. Stephan Bieri, Beauftragter für Finanz- und Wirtschaftsfragen im Finanzdepartement (Hochschule) und Peter Blättler, Adjunkt in der Abteilung Berufsbildung im BIGA (Berufsbildung).
  29. Christkath. Kirchgemeinde: Die Sammlung für das Bistumsopfer ergab Fr. 5 290.—. Der Betrag kommt dem Jugendhaus auf der Mörlialp zugut. — An einer Pressekonferenz des Gesundheitsdepartements in Aarau war zu vernehmen, dass in Rheinfelden ein Krankenhaus mit 98 Betten erbaut und das Akutspital mit 88 Betten saniert werde. In Rheinfelden war, wie in Laufenburg, eine geschützte Operationsstelle geplant, doch hat man das Projekt vorerst zurückgestellt. Die Bauten werden von einheimischen Architekten erstellt. Alle Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Bauzinsen, Gebühren, Landerwerb und Ausrüstung trägt der Staat.

### *Juni*

2. Gemeinnütziger Frauenverein: Grossrätin Heidi Ledergerber-Meier, Untersiggenthal, spricht im Hinblick auf die Abstimmung «Gleiche Rechte für Mann und Frau» über das neue Eherecht. — Der Esel und die Zwerggeissen des Stadtparks haben im Schlachthaus ihr jährliches Bad (gegen Ungeziefer) genossen.

4. Samariterverein: Blutspendeaktion. — Auf der badischen Seite soll die Hochrheinautobahn vorläufig nicht über Rheinfelden hinaus fortgeführt werden.
10. Das Gemeindeparlament von Bad Säckingen, der Bürgermeister und eine Delegation aus dem Gewerbe haben sich in Rheinfelden über das Verkehrskonzept für die Altstadt und die bereits eingeführten Fussgängerbereiche informiert. — Die Pilze im Südschwarzwald bleiben geschützt. Je Tag und Sammler darf nach wie vor nicht mehr als 1 kg Pilze gepflückt werden.
11. Regionalspitalverein: Generalversammlung. Referat von Dr. med. E. Muggler, Chefarzt der chirurgischen Abteilung, über «Die Bedeutung des Regionalspitals in der Unfallchirurgie». Die Spitalrechnung 1980 schloss mit einem Defizit von Fr. 2 919 199.45 ab (je Pflage-tag Fr. 96.37). Mit den Bauarbeiten für den Bau eines Krankenhauses und die Sanierung des Akutspitals kann frühestens im Frühjahr 1982 begonnen werden. Bauzeit: 5 Jahre. Albert Urwyler tritt aus dem Vorstand zurück, dem er 24 Jahre lang angehört hat. Er war zuerst nebenamtlicher Spitalverwalter, dann 13 Jahre lang Präsident und seit 1976 Mitglied des Bauausschusses für das neue Krankenhaus.
13. An seiner Generalversammlung in Stein fordert der Schweizerische Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband die Schiffbarmachung des Rheines vorläufig bis zur Aaremündung.
14. Eidgenössische Volksabstimmung. Gleiche Rechte für Mann und Frau: 797 679:525 950, 44 782:41 168, 3 067:1 842, 983:436. · Konsumentenschutz: 858 072: 451 003, 51 439:33 462, 3 299:1 542, 1 046:343. — Ref. Kirchgemeinde: Pfarrer Karl Müller wird im Amt bestätigt und als Nachfolger von Pfarrer Weder Pfarrer R. Baumann gewählt.
19. Einwohnergemeindeversammlung. Traktanden:
  1. Protokoll
  2. Jahresrechnung 1980
  3. Einbürgerungen
  4. Neueinteilung des Baulandes Engerfeld
  5. Bushaltestellen Engerfeld
  6. Renovation Stadtmauer Fröschweid
  7. Anlage Schifflande/Neue Führung des Bächleins  
Quellenmatte
  8. Bau von Schutzplätzen
  9. Kanalisation Feldschlösschenstrasse - obere Bahnhofstrasse/Nachtragskredit
  10. Bahnunterführung West
  11. Dreifachturnhalle Engerfeld/Anschaffung einer Teleskop-Tribüne
  12. Alters- und Pflegeheimverein/Beitrag an Umbauten und Renovationen
  13. Geschäftsprüfungskommission/Aufgaben
  14. Entschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates
  15. Abrechnungen
  16. Verschiedenes

Die Versammlung, an der von 5 439 Stimmberechtigten 379 (7 %) teilnahmen, lehnte nicht nur den von der sozialdemokratischen Partei vorgeschlagenen Aufgabenbereich der Geschäftsprüfungskommission ab, sondern hob auf Antrag der FdP und der SVP die Kommission auf. Über diesen Beschluss muss noch an der Urne abgestimmt werden. Allen andern Vorlagen des Gemeinderates stimmte die Versammlung zu. Zuletzt fasste sie auf Antrag von Rudolf Berner folgende Resolution: «Wir, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde-

versammlung vom 19. Juni 1981 möchten nochmals mit aller Deutlichkeit festhalten, dass wir den Bau des geplanten Atomkraftwerks in Kaiseraugst nach wie vor ablehnen. Wir bitten daher den Bundesrat, die Rahmenbewilligung für dieses Kraftwerk zu verweigern.» — Im Rumpel steht seit einiger Zeit eine steinerne Spielkugel für Kinder.

22. Ortsbürgergemeindeversammlung. Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresrechnung 1980
3. Stipendienwesen
4. Bürgernutzen
5. Planungskredit für Erwerb von Grundeigentum
6. Verwendung des Rechnungsüberschusses 1980
7. Neueinteilung des Baulandes Engerfeld
8. Festsetzung der Mitgliederzahl der Finanzkommission
9. Vollmacht zugunsten des Gemeinderates
10. Abrechnungen
11. Verschiedenes

Der Beitrag an die Stipendien wurde von Fr. 25 000.— auf Fr. 50 000.— erhöht. Aus dem Rechnungsüberschuss 1980 wurden folgende Beträge bewilligt: Fr. 5 000.— zur Abklärung, ob die Kommanderie erhaltenswürdig sei,

Fr. 50 000.— für künstlerischen Schmuck in der Schulanlage Engerfeld, wofür nur Rheinfelder Künstler berücksichtigt werden sollen, Fr.

10 000.— für die Aktion Rheinfelden zum Jahr der Behinderten

(Beitrag an die Anschaffung eines Fahrzeuges).

23. Ref. Kirchgemeindeversammlung. Traktanden:

1. Protokoll
2. Aktuelles aus der Kirchgemeinde
3. Rechnung 1980
4. Verschiedenes

Die Rechnung 1980 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 114 674.— ab. Die Kollekten ergaben Fr. 67 000.—. Pfarrer Weder tritt am 1. 8. seine neue Stelle in St. Gallen an (Ausbildung von Katecheten). Pfarrer K. Müller ist nach 15jähriger Amtstätigkeit als Dekan des Dekanates Brugg zurückgetreten. Rücktritt auch des Organisten Jean-Claude Zehnder. Seine Stelle übernehmen Frau Zehnder (1/3) und Philip Swanton (2/3).

24. Im Rathaus werden die bis zum Vorprojekt für das Bauvorhaben Johannitermarkt und Klubschule erarbeiteten Studien den zuständigen Kommissionen vorgestellt. Diese Kommissionen sollen dazu bis Ende September schriftlich Stellung nehmen. Der Gestaltungsplan soll bis Ende des Jahres dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet werden. Öffentliche Orientierungen werden im Oktober stattfinden.

25. Eröffnung der Sportanlagen auf dem Rheinparking. — In Stein werden den Behörden die Projekte für die Neu- und Umbauten der Spitäler Laufenburg und Rheinfelden vorgestellt.

### *Juli*

1. Von heute an gilt für die Automobilisten das Gurten- und für die Motorradfahrer das Helmobligatorium.
2. Infolge des Kälteeinbruches im Frühjahr kann in der Kirschenenernte nur mit 35 - 40 % eines guten Ertragsjahres gerechnet werden.
11. Heftige Unwetter am Nachmittag des 10. und in der Nacht auf heute richten in Schupfart, Obermumpf, Zuzgen und Möhlin Schäden im Betrage von Millionen an.

13. In der Nacht auf heute wurde an der Riburgerstrasse an die Brücke über die Bahnlinie ein Fussgängersteg angefügt. Er sichert den Schulweg der Kinder aus den Überbauungen Kohlplatz und Dianapark. Der Steg trägt den (inoffiziellen) Namen Bauver-Walter-Brüggli. (Der neue Bauverwalter heisst Walter Gloor.)
22. Erdbeben in der Region Basel. Stärke 3,3 auf der Richterskala. Epizentrum zwischen Sierentz und Kleinkembs, 10-15 km nördlich von Basel.
23. Auf dem Parkplatz beim Strandbad übernachteten gegenwärtig Zigeuner, die auf dem Weg nach Saintes-Maries-de-la-Mer sind.
30. Der Gemeinderat verbietet das Mähen mit Rasenmähern von 12.00 bis 13.30 und von 21.00 bis 08.00 Uhr.
31. Bauverwalter Fritz Zubler tritt in den Ruhestand. Er hat das Amt 21 Jahre lang versehen. — Baustatistik für das 1. Halbjahr 1981: 10 Einfamilienhäuser wurden fertig, Baubewilligungen für 5 Gebäude mit 38 Wohnungen erteilt.

### *August*

1. Bundesfeier 1981: Sternmarsch auf die Feldschlösschenwiese (Kinder mit Lampions), Konzert der Stadtmusik, Feuerwerk, Augustfeuer.
3. Landammann Dr. Louis Lang setzt den neuen Bezirksammann Kurt Gauch in sein Amt ein. K. Gauchs Stelle als Postenchef der Kantonspolizei Rheinfelden übernimmt Wm. Hansruedi Hirschi.
14. Auf dem Areal der Saline Riburg weiht der Gemeinderat einen neuen Wasseranschluss für die Gemeinde ein.
15. Waldgang der Rheinfelder Kommissionen über den Berg auf den Tannenkopf. — In Olsberg findet der feierliche Wiedereinzug in die restaurierte Stiftskirche statt.
16. Gemeindeabstimmung: Die Geschäftsprüfungskommission wird mit 364:198 Stimmen aufgehoben. Stimmbeteiligung: 10 %. — Als neue Lehrerin wird Frl. Helen Ruckstuhl gewählt.
18. Den Wettbewerb um eine künstlerische Arbeit für den Pausenhof im Engerfeld gewann der Bildhauer Heiner Richner, Rohr AG.
24. Christkath. Kirchgemeinde: Gemeindeausflug nach Sarmenstorf und Wohlen.
25. Die Gemeinderäte Rheinfelden und Möhlin haben gemeinsame Probleme diskutiert.
26. An der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Sozialdienst des Bezirks Rheinfelden wurde für das Sprachambulatorium ein zusätzliches Halbamt bewilligt. Nach den geschäftlichen Verhandlungen referierte Gemeindeammann und Amtsvormund Ernst Weiss, Magden, über «Sozialhilfegesetz Aargau — heutiger Stand»; der Leiter des jugendpsychologischen Dienstes, Dr. Hans Werder, stellte sein Tätigkeitsgebiet vor und sprach über das Thema «Psychologische Probleme des Kleinkindes». — Kirchgemeinden: An der Delegiertenversammlung der ökumenischen Eheberatungsstelle Brugg/Laufenburg/Rheinfelden wurde festgestellt, dass die Beratungsstelle einem wirklichen Bedürfnis entspricht.
27. Gemeinderatswahlen: CVP, FdP, und SVP führen den Wahlkampf gemeinsam. — Am westlichen Ende der Quellenstrasse, beim Schlachthof, ist ein neuer Parkplatz für 45 Dauerparkierer entstanden.
29. Begrüssung der Neuzugezogenen, verbunden mit einem Waldgang auf den Steppberg.
30. Im Chemiewerk Degussa in Rheinfelden (Baden) ereignete sich morgens 7.29 eine heftige Explosion, die drei Tote forderte. Der Knall war bis Möhlin zu hören.

31. Rheinfelden zählt 9 794 Einwohner. — Heute wurde auf der Spitalstrasse der 400 t schwere Brückenrahmen der SBB-Unterführung eingezogen.

### *September*

1. Seniorenausflug nach Lenzburg mit 362 Teilnehmern.
- 5.—6. Römisch-kath. Kirchgemeinde: Pfarreifest mit der Pfarrgemeinde St. Joseph, Rheinfelden (Baden).
6. Gemeinderatswahlen: Vorgeschlagen waren Eberhard Eric, parteilos, neu; Furler Paul, SP, bisher; Hottinger Gilbert, parteilos, neu; Invernizzi Marco, CVP, neu; Molinari Richard, FdP, bisher; Schnyder Hansruedi, SVP, bisher; Theiler Kurt, SP, neu; Thoma Hanspeter, FdP, bisher. CVP, FdP und SVP stellten eine gemeinsame Viererliste auf, die SP ging allein in den Wahlkampf, Eberhard und Hottinger waren von unbekannter Seite aufgestellt worden. Gewählt wurden bei einem absoluten Mehr von 800 Richard Molinari 1249, Hansruedi Schnyder 1147, Marco Invernizzi 926, Kurt Theiler 862 und Hanspeter Thoma 814. Paul Furler erreichte genau das absolute Mehr, fiel aber als überzählig aus der Wahl; Eric Eberhard erhielt 245 und Gilbert Hottinger 139 Stimmen. Mit M. Invernizzi hat die CVP auf Kosten der Sozialdemokraten den Sitz zurückgewonnen, den sie seinerzeit an die SVP verloren hatte. — Ref. Kirchgemeinde: Sonntagsschulfest.
8. Der Grosse Rat stimmt den Neubau- und Sanierungsprojekten für die Regionalspitäler Laufenburg und Rheinfelden zu und bewilligt für Laufenburg 40,51 Mio. Fr. und für Rheinfelden 39,14 Mio. Fr. Die geschützte Operationsstelle für Rheinfelden wird zwar geplant, vorläufig aber nicht ausgeführt. Merkwürdigerweise lehnt der Rat den Antrag M. Studers, Möhlin, ab, den aus Sparsamkeitsgründen gestrichenen Betrag von Fr. 215 000.— für einen Lärmschutz gegen die Bahnlinie beim Spital Rheinfelden doch noch zu bewilligen.
12. Aluminiumsammlung.
16. Gemeinnütziger Frauenverein: Altersausflug in den Schwarzwald.
22. Im Zusammenhang mit der öffentlichen Vernehmlassung über das Konzept der verkehrarmen Altstadt erlässt der Gemeinderat ein Fahrverbot für die Altstadt für die Zeit von 22.00 bis 05.00 Uhr. — Eidgenössische Obstbaumzählung: In Rheinfelden gibt es 367 Apfel-, 160 Birn-, 114 Kirsch-, 87 Zwetschgen- und Pflaumen-, 3 Pfirsich-, 3 Quitten- und 136 Nussbäume. — Im Grossen Rat stellt Frau Gretel Hoffmann, EVP, Aarau, dem Regierungsrat in einer Interpellation folgende Fragen: «Ist dem Regierungsrat bekannt, dass Schädigungen an Mensch, Tier, Pflanzen und Boden in Rheinfelden, die nicht durch Fluorimmissionen verursacht sind, eventuell von Immissionen einer chemischen Fabrik Dynamit Nobel in Rheinfelden (Baden) stammen? Ist der Regierungsrat bereit, Abklärungen darüber einzuleiten?»
23. Ref. Kirchgemeinde: Missionsbazar.
25. Kantonale Volksabstimmung: Neues Schulgesetz 42 381: 33 011, 2 531:1 669, 423:128. Stimmbeteiligung: 28,8 %.

### 2. Schulen

#### *Januar*

26. Schulpflege: Orientierung über die Rheinfelder Schulen.
29. Die Musikschule bietet dieses Jahr dieselben Ausbildungsmöglich-

keiten wie 1980 an. Schulgeld für Schüler aus Rheinfelden und Kaiseraugst je Semester Fr. 65.— für Grundschulkurse, Fr. 145.—/155.— für Einzelunterricht. Erwachsene und auswärtige Schüler zahlen das Dreifache.

### *Februar*

3. Musikschule: Informationsabend.
9. Gewerbliche Berufsschule: Lebenskundewoche. Jede Klasse kann einen Tag lang zeichnen, schauspielern, fragen und diskutieren. Mitwirkende: Urs Trottmann, Psychologe, Baden; Martin Simonett, kath. Laientheologe und Leiter der Propstei Wislikofen; Urs Jäggli, Pfarrer, Religionslehrer und Lehrlingsseelsorger, Schafisheim AG.
10. In Rheinfelden besteht seit einiger Zeit eine Initiativgruppe für einen Rudolf-Steiner-Kindergarten. Sie arbeitet mit der Gruppe in Rheinfelden (Baden) zusammen.

### *März*

- 7./8. Ausstellung der Handarbeits- und Handfertigungsabteilungen im ref. Kirchgemeindehaus.
13. Der Kinderhort im alten Hotel «Salines» muss vorläufig nicht geschlossen werden. Zur Weiterführung hat sich ein Kinderhortverein gebildet.
26. Kaufmännische Berufs- und Verkaufspersonalschule: Alle 32 kaufmännischen Lehrlinge haben die Lehrabschlussprüfung bestanden. Elisabeth Merz, Zeiningen, erzielt mit 5,9 die beste Note im Kanton und die beste je von Rheinfelder Schülern erreichte Note. Die Rheinfelder Abschlussklasse erzielt zudem den besten Klassendurchschnitt im Aargau. Ebenfalls sehr gut abgeschlossen haben die Prüflinge der Verkaufspersonalschule. Bei den Detailhandelsangestellten erreichte Werner Bitter (Coop-Center Möhlin) mit 5,8 die beste in dieser Abteilung im Aargau je erreichte Note; bei den Verkäuferinnen und Verkäuferinnen figuriert René Dähler (Coop-Center Rheinfelden) mit 5,7 im 1. Rang.
28. Bezirksschule: Abschlussprüfung. Von 96 Kandidatinnen und Kandidaten bestanden 93, davon 63 qualifiziert (4,5 und besser).
30. Kaufmännische Berufs- und Verkaufspersonalschule: Schlussfeier des Schulvorstandes, der Lehrerschaft und einiger Gäste. Von der Lehrerschaft treten zurück Frau Maria Affentranger (Maschinenschreiben), Dr. Eduard Müller (Rechtskunde) und René Probst.
31. Der Gemeinderat wählt Peter Nolze als Betriebschef der Schulanlage Engerfeld.

### *April*

3. Schlussabend der Schulbehörden und der Lehrerschaft. Es sprechen Kurt Theiler, Präsident der Schulpflege; Stadtmann Richard Molinari; der Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Regierungsrat Dr. Arthur Schmid, und der zurückgetretene Präsident des Bezirksschulrates, Willi Anner, Möhlin. Hans Siegrist wird für seine 25jährige Lehrtätigkeit in Rheinfelden geehrt, Arthur Heiz tritt in den Ruhestand. — Im Sommer soll ein Rudolf-Steiner-Kindergarten eröffnet werden.

4. Die kaufmännische Berufs- und Verkaufpersonalschule bietet für das Sommersemester 1981 8 Kurse für Englisch, 5 für Italienisch, 2 für Französisch, 1 für Deutsch für Fremdsprachige, 2 für Maschinenschreiben und für Stenografie an.
9. Gewerbliche Berufsschule: Von 79 Kandidaten haben 78 die Lehrabschlussprüfung bestanden, davon 20 im Rang (5,2 und besser). Besonders gut geschlagen haben sich die Konstruktionsschlosser, die bei den Rheinfeldern die Plätze 1 - 6 belegen.

#### *Mai*

22. Aufrichtefest für die Schulanlage Engerfeld.

#### *Juni*

12. Dem Bezirksschulrat gehören aus Rheinfeldern an Ferdinand Kümmerli als Präsident, dann Franz Huber und Pfarrer Rolf Schmid, beide neu. Als Inspektorinnen amten Frau Doris Küng (Arbeitsschule) und Frau Elsbeth Leimgruber (Primarschule).
16. An der Musikschule wurden 1980 521 Schüler unterrichtet (394 aus Rheinfeldern, 108 aus Kaiseraugst, 19 aus anderen Gemeinden). Der Anteil der Primar-, Real- und Sekundarschüler ging von 67 auf 63 % zurück, der Anteil der Mittelschüler stieg stark. Otto Arnold, einer der Initianten der Musikschule, trat aus dem Vorstand zurück.

#### *August*

11. Der Gemeinderat hat Peter Locher-Bürgi zum Abwart in der Schulanlage Engerfeld gewählt.
16. Fr. Helen Ruckstuhl wird als neue Lehrerin gewählt.
18. Den Wettbewerb um eine künstlerische Arbeit für den Pausenhof in der Schulanlage Engerfeld gewann der Bildhauer Heiner Richner, Rohr AG.
27. Bezirksschule: Sporttag bei traditionell strahlendem Wetter.

#### *September*

11. Die kaufmännische Berufs- und Verkaufpersonalschule schreibt für das Wintersemester 1981/82 wiederum Kurse in Englisch, Italienisch, Deutsch für Fremdsprachige, Maschinenschreiben und Stenografie aus.
15. Die Schulvorstände der Rheinfelder Berufsschulen haben die Lehrortsbeiträge je Schüler wie folgt festgesetzt: Gewerbliche Berufsschule Fr. 2 050.—; kaufmännische Berufs- und Verkaufpersonalschule Fr. 1 800.— (Verkaufspersonal) und Fr. 2 200.— (kaufmännische Lehrlinge).
24. Veloprüfung für die Fünftklässler.

### 3. Handel, Gewerbe, Industrie

#### *Januar*

23. Werkstätte für Behinderte Fricktal: Die Standortkommission hat Stein als Standort der vorgesehenen Neubauten bestimmt.

30. Die Brauerei Feldschlösschen hat eine neue Bierfiltrationsanlage in Betrieb genommen, mit der täglich bis zu 1 Mio. hl Bier filtriert werden können. — Feldschlösschen-Gruppe: Während gesamtschweizerisch der Absatz von Bier im Braujahr 1979/80 verglichen mit dem Vorjahr um 1,6 % zunahm, steigerte die Feldschlösschen-Gruppe die Verkäufe um 4,5 % auf 1,27 Mio. hl, womit sie ihren Marktanteil von 27,7 auf 28,5 % erhöhen konnte. Der Reingewinn des Stammhauses nahm von 4,36 auf 5,35 Mio. Fr. zu; es soll eine unveränderte Dividende von 16 % ausgerichtet werden.

#### *Februar*

5. Dr. med. Kurt Schweizer und Dr. med. Christine Schweizer, Spezialärzte für Kinder- und Säuglingskrankheiten FMH, haben am Rosengässchen 2 eine Praxis eröffnet.
7. Brauerei Feldschlösschen: 90. Generalversammlung. Ältester Teilnehmer war der hundertjährige Albert Hunziker aus Basel, den Theophil Roniger-Blatt am 1. Mai 1906 für das Depot Basel eingestellt hatte.
12. Re-Be-Möbel: Total-Ausverkauf mit 20 - 60 % Rabatt. (Bis 31. 7. 1981.)
13. Die Firestone Schweiz AG hat sowohl gegen den Entscheid des Einigungsamtes Basel-Land (Nov. 1979) als auch gegen die vom basellandschaftlichen Obergericht erfolgte Bestätigung der ausgesprochenen Konventionalstrafe von 2,6 Mio. Fr. staatsrechtliche Beschwerde wegen Willkür erhoben.

#### *März*

5. Modehaus Lengyel: Modeschau mit Heidi Abel
12. Das Kraftwerk Riburg-Schwörstadt AG hat im Betriebsjahr rund 801 Mio. kWh (729 Mio. im Vorjahr) abgegeben. Aus dem ausgewiesenen Überschuss von 1,83 Mio. Fr. wird eine Dividende von 6 % auf das Grundkapital von 30 Mio. Fr. ausgerichtet. Fr. 30 000.— werden der gesetzlichen Reserve zugewiesen.
24. Die Sibra-Holding erzielte 1980 einen Reingewinn von 7,33 Mio. Fr. (3,46 Mio. Fr.). Bier wird nur noch in Freiburg, Rheinfelden und Wädenswil gebraut. Es macht aber immer noch 45 % des Umsatzes aus. 30 % entfallen auf alkoholfreie Getränke, 24 % auf Wein und Spirituosen. Der Marktanteil der Sibra am Bierausstoss der Schweiz beträgt 20 %.
31. Das Restaurant «Feldschlösschen-Brauerei» geht von Familie A. Handschin-Roth an Familie J. Spielmann-Brechbühl über.

#### *April*

1. Dr. med. Hansruedi Näff übergibt seine Allgemeinpraxis an Dr. med. Matthias Steiger, Arzt für allgemeine Medizin FMH.
2. Bei der Cardinal Brauerei sind zum erstenmal zwei isolierte Gärtanks von je 1 000 hl Nutzinhalt im Freien montiert worden. Fast gleichzeitig wurde auch die Halle für Voll- und Leergut fertiggestellt.
10. Wohnbaugenossenschaft Rheinfelden: Hans Kym ersetzt den zurückgetretenen Kurt Bohler als Präsident. — Schweizer-Küchen: Eröffnung des neuen Küchenstudios an der Rindergasse 10. — Das Coop-Center wird umgebaut und vergrössert.

11. Im Casino wird das gesamte Inventar des ehemaligen Restaurants «Rebstock» liquidiert.
14. Auf Initiative der Brauerei Feldschlösschen und unter fachlicher Betreuung durch die landwirtschaftliche Schule Frick haben sich einige Landwirte entschlossen, Hopfengärten anzulegen. Ein Hopfengarten kann jetzt schon an der Theophil-Roniger-Strasse besichtigt werden. Die Setzlinge kommen von Stammheim ZH.
16. Gratis-Ostereier in den EZA-Geschäften. (Auch am 18. 4.)
17. Die Basler Personenschiffahrts-Gesellschaft nimmt ihre Fahrten nach Rheinfelden auf.
24. Coop Fricktal: Umsatz 1980: 44 Mio. Fr., 5 Mio. Fr. oder 13 % mehr als 1979.

### *Mai*

6. V. Rheinfelder Apéro in der Salmeschüre.
8. Wie jedes Jahr veranstaltet das Verkehrsbüro Carfahrten (jeden Montagnachmittag) sowie regelmässig Besichtigungen der Brauereien und der Rheinfelder Keramik.
12. Aufgrund des überarbeiteten Vorprojekts Johannitermarkt haben sich die Bauherrschaft und die Tera AG entschlossen, das Projekt im Rahmen der Rechtsordnung zu verwirklichen. Der Gemeinderat hat zugesichert, sich für die Realisierung ebenfalls einzusetzen. Die Vorlage an die Gemeindeversammlung ist für 1982 vorgesehen. — Das Modehaus Lengyel muss gesundheitshalber aufgegeben werden. Die Liquidation erfolgt mit einem Totalausverkauf.
19. Frä. Marlis Bader von Balsthal und Daniel P. Haas von Pratteln haben die Gérance des Casino-Restaurants übernommen.
23. Behindertenwerkstätte Fricktal: Tag der offenen Tür.
29. Im Augarten wird ein Radsport-Shop Olympia eröffnet.

### *Juni*

15. Casino-Kurbrunnen AG: Bei einem Umsatz von Fr. 1 264 699.75 schloss die Erfolgsrechnung mit einem Verlust von Fr. 17 263.— ab. Aus dem Verwaltungsrat trat Leo Gremper zurück. Er wurde durch Martin Irniger ersetzt. Die Erwartungen übertroffen hat das Boulespiel.

### *Juli*

1. Anstelle von Hans und Ruth Lerch führen von heute an Peter und Christine Zahnd die Milchzentrale.

### *August*

22. National-Versicherung: Tag der offenen Tür in den neuen Geschäftsräumen Bahnhofstrasse 15 (vorher Hypothekenbank). Anwesend ist auch Ferdy Kübler.

### *September*

19. An der Geissgasse 11 wird El Sol, ein Laden für Kunsthandwerk aus Latein- und Nordamerika, eröffnet.

25. Die Firma Rechsteiner AG, vormals Gebr. Bretscher, ist 75 Jahre alt. Betriebsfest im Bahnhofsaal.
26. Heidis Ledershop ist von der Tempelgasse an die Brodlaube 18 verlegt worden.

#### 4. Konzerte

##### *Januar*

16. Theater am Rhein: Die Wolga-Kosaken singen.
18. Ref. Kirche: Orgelkonzert. Marc Schaefer, Strassburg, spielt Werke von D. Buxtehude und J. S. Bach
24. Römisch-kath. Kirche: Konzert der Wiener Sängerknaben.

##### *Februar*

8. Casino: Konzert des Golden Gate Quartetts.
20. Theater am Rhein: Staatsopern-Gala. Solistengastspiel der Staatsoper Wien.
23. Fortgeschrittene Schüler der Musikschulen Leimental und Rheinfelden musizieren in der Kapuzinerkirche. Leitung: M. Said.

##### *März*

1. Kulturkommission: Musikmatinée mit den Strassenmusikanten Volker und Pierre. (Hotel «Adler».)
14. Kapuzinerkirche: Silvia Gabrieli, Violine, Roswitha Killian, Viola, Gotthard Killian, Cello und Flöte, Martin Gebhardt, Oboe, und Anita Gabrieli, Klavier, spielen Werke von Mozart, Giardini, Reger und Schumann.
20. Gottesackerkapelle: Junge Künstler aus der Gegend spielen Kammermusik von Händel, Mozart, Giardini, van Eyck und Schubert.
22. Orchesterverein: Konzert mit Werken von Mozart, Haydn und Schubert. Solisten: Heidi Engler-Ludin, Sopran, und Hans Jonelli, Tenor. Leitung: R. U. Flückiger.
28. Römisch-kath. Kirche: Die Männerchöre Rheinfelden und St. Johann, Basel, bieten Werke von Schubert dar. Solisten: Rico Peterelli, Bariton, und Rolf Steiner, Orgel und Klavier. Leitung: Conrad Bertogg.

##### *April*

4. Stadtmusik: Jahreskonzert mit Werken von M. Boekel, Johann und Josef Strauss, N. Fantozzi, J. Warrington. Leitung: Nino Fantozzi.
8. Römisch-kath. Kirche: Iwan Rebhoff singt Lieder von Haydn, Mozart, Bizet und anderen.
21. Pelikan (anstatt ref. Kirche): Die Poesie der Fanfare. Konzert des Trompetenensembles E. Tarr.
26. Casino: Morgenkonzert des Kurorchesters. Leitung: R. U. Flückiger.

### *Mai*

3. Kapuzinerkirche (anstatt Casino): Morgenkonzert der Musikgesellschaft Hellikon. Leitung: Albert Herzog, Wölflinswil.
10. Casino: Morgenkonzert der Appenzeller Streichmusik «Echo vom Heuberg».
17. Casino: Morgenkonzert des Otto-Quartetts, Basel, mit Werken von Mendelssohn und Schumann. — Ref. Kirche: Orgelkonzert. Bert Matter, Arnhem NL, spielt Werke von Buxtehude, Böhm, Bach und Matter.
30. Salmeschüre: Konzert zugunsten der Werkstätte für Behinderte Fricktal. Es spielen die Swinging Tigers, die Appenzeller Steichmusik «Echo vom Heuberg», eine Big Band und die Country-Gruppe «Kansas Hobo». Der WBF können Fr. 2 751.45 abgeliefert werden.
31. Casino: Morgenkonzert des Kurorchesters unter Leitung von R. U. Flückiger.

### *Juni*

2. Männerchor: Ständchen im Rathaushof.
7. Casino: Grosse Matinée mit den schönsten Melodien von Robert Stolz. Ausführende: Ingeborg Fanger, Sopran, Walter Staubli, Tenor, und Lutz Harteck, Klavier.
14. Casino: Im Morgenkonzert singt Peter Naef, Bass-Bariton, Lieder und Balladen aus der Romantik. Am Klavier Frau Hannelore Hampel. — Ref. Kirche: Kammermusik mit Konzerten für drei und vier Cembali und Streicher von J. S. Bach. Es spielen Oskar und Ruth Birchmeier sowie Jean-Claude und Annemarie Zehnder (Cembali), Marlis Metzler und Susanne Grenacher (Violine), Hannes Müller (Viola) und Conrad Jenny (Violoncello).
18. Stadtmusik: Konzert in der ref. Kirche. Die Stadtmusik trägt unter anderen die Stücke vor, die sie am Eidg. Musikfest in Lausanne aufführt.
21. Casino: Morgenkonzert des Jodlerklubs Rheinfelden.
25. Orchesterverein: Serenade im Rathaushof. Werke von R. Volkmann, W. A. Mozart, Edvard Grieg, Gabriel Fauré und Joseph Haydn. Leitung: R. U. Flückiger.

### *Juli*

2. Christkath. Kirchenchor Cäcilia: Serenade auf dem Gustav-Kalenbach-Platz.
3. Treffpunkt: Konzert der Gruppen «Rave up» und «Relations to the Past».
5. Casino: Morgenkonzert mit den «Original Schwarzwälder Dorfmusikanten». — Ref. Kirche: Orgelkonzert von Wolfram Syré, Stade (BRD).
19. Casino: Morgenkonzert mit der Trachtengruppe Sursee.
23. Konzert der Kennington Band (Brass Band) im Casino und vor dem Rathaus.
26. Casino: Konzert der Los magicos Paraguayos.

### *August*

4. In der Gottesackerkapelle finden diese und nächste Woche am

Dienstag, Donnerstag und Samstag um 3 Uhr kleine Konzerte mit klassischer Musik statt. Leitung: Philip Swanton.

16. Casino: Morgenkonzert des Kurorchesters. Leitung: R.U. Flückiger.
23. Casino: Morgenkonzert des Männerchors Staufen AG. Leitung: H. Lehmann. — Ref. Kirche: Kammermusik mit Werken von Frescobaldi, Monteverdi, Scarlatti. Mitwirkende: Graham Pushec (Contratenor), Sharyn Rubin (Viola da Gamba), Jonathan Rubin (Basslaute) und Christel Heitzmann (Blockflöte).

### *September*

6. Ref. Kirche: Christa Rumsey, Adelaide, spielt Orgelwerke von Böhm, Buxtehude und Bach.
13. Casino: Morgenkonzert des Gemischten Chors Rheinfelden und Abendkonzert mit Berrys Big Band, Baden, engagiert zugunsten der Behinderten von der Hypo Rheinfelden. Der von der Hypo aufgerundete Betrag belief sich auf Fr. 1 500.—.
20. Casino: Bettagskonzert der Stadtmusik.
24. Casino: Der Liedermacher Stephan Sulke mit seinen schönsten Chansons.
27. Casino: Morgenkonzert der Lehrer der Musikschule unter dem Titel «Musik einmal anders».

5. Vorträge, Theater, Kabarett, Film, Kurse usw.  
(Siehe auch Vereine. Von den Kursen ist der Anfang angegeben.)

### *Januar*

9. Casino: Filmabend der Firma Schwarb, Möhlin. Emil Albiez zeigt seine Filme über Nizza und das Südtirol mit den Dolomiten.
10. Prisma: Filmabend mit «Dr. Seltsam» von Stanley Kubrick.
15. Augarten-Zentrum: Kurs über Bauernmalerei. — Ref. Kirchgemeinde, groupe de langue française: Frau Goldacker, Cheserez VD, spricht über ihre Erlebnisse in einem sibirischen Konzentrationslager.
20. Freisinnige Frauengruppe des Bezirks Rheinfelden: Öffentlicher Vortrag von Frau J. Hurni, Chef FHD, über «Frau und Gesamtverteidigung».
28. Solbadklinik: Kurse über autogenes Training. Leitung: Dr. phil. Max Hänggi, klinischer Psychologe/Psychotherapeut, Rheinfelden.
30. Theater am Rhein: Prof. Dr. Hans Bender, Parapsychologe, Freiburg i. Br., spricht über «Seelen-Reisen im Leben und im Sterben». — Ludothek: Bastelkurs für Kinder mit Frau Romy Kaufmann.
31. Prisma zeigt Franklin J. Schaffners Film «Planet der Affen».

### *Februar*

12. Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater spielt das Dialektlustspiel «Der keusche Lebemann» mit Jörg Schneider und René Bühlmann.
18. Filmnachmittag für daheimgebliebene Schüler im ref. Kirchgemeindehaus.
21. Prisma: Filmabend mit «Fluchtgefahr» von Markus Imhof.

22. Kulturkommission: Kommissionen unserer Stadt stellen sich vor. Aufgaben und Arbeiten der Altstadt- und der Museumskommission.
24. Pro Senectute: Kochkurs für Senioren. Leitung: Hans Walz sen.
26. Ludothek: Kasperlifigurenkurs für Mütter. Leitung: Käti Keller-Wullschleger, Magden.

### *März*

10. Samariterverein: Nothelferkurs.
14. Prisma zeigt den Wildwester «Die weisse Feder» von Robert Webb.
18. Spieltruhe (Ludothek): Modellierkurs für Kinder ab 9 Jahren. Leitung: Elisabeth Kurylec, Töpferin, Rheinfelden.
19. Treffpunkt: Jugend und Religion, 1. Abend. Referat von Rainer Krieger, Beauftragter für Sektenfragen, Luzern, über «Flucht oder Aufbruch. Hintergründe und Folgen der Jugendreligionen».
20. Casino: Das Lehrertheater Möhlin bringt «Us dr Schuel gschwätzt». (E cabarettistische Spass.)
24. Treffpunkt: Jugend und Religion, 2. Abend. Referenten sind Kantonaldekan Arnold Helbling und Pfarrer P. Jäggi, Mitglied des aargauischen evangelisch-reformierten Kirchenrates. — Spieltruhe (Ludothek): Spinnkurs. Leitung Frau Marlis Heid, Olsberg.
28. Prisma: Filmabend mit Fritz Langes Werk «Eine Stadt sucht einen Mörder».

### *April*

1. SKA-Kindertheater: «Aladin und die Wunderlampe».
2. Treffpunkt: Jugend und Religion, 3. Abend. Referenten sind Christoph Stickelberger, Beauftragter der Jungen Kirche (ref.) und Bernhard Schibli, kath. Jugendseelsorger des Fricktals.
4. Kulturkommission: Die Orgel, wie sie funktioniert und tönt. Philip Swanton, Organist, erläutert und spielt die Orgel in der reformierten Kirche.
15. Prisma: Filmabend mit Roman Polanskis «Ekel».
21. Wirteverein Rheinfelden-Fricktal: Servierkurs.
22. Freizeitaktion: Neue Kurse in Kosmetik (Frau D. Engler), Nähen (Frau Brunner), Batik (Frau M. Blöchlinger), Stricken und Häkeln (Frau Holer).
23. Gemeinnütziger Frauenverein: Säuglingspflegekurs unter der Leitung von Sr. Ida Furrer.
25. Casino: Volkstümlicher Abend mit dem Wiggertaler Mundharmonikaquartett und der Theatergesellschaft Rothrist, welche das Stück «Stierenaugen» aufführt. (Stierenaugen: Spiegeleier.)
28. Freizeithaus Augarten: Töpferkurs.

### *Mai*

1. Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater Zürich spielt «Ein ganz normal verrückter Mann» mit Hans-Joachim Kulenkampff.
2. Prisma: Filmabend mit «Pink Floyd in Pompei».
- 5./6. Lukky's Zauberkabinett mit Luciano Gerosa, Peter Jost und Walter Landolt gastiert in Rheinfelden.
- 8.-10. Bei der Turnhalle am Schützenweg gastiert das Ehepaar Christoph und Silvia Bosshard, Buus, mit seiner «Doggelibühne».

13. Verein für Volksgesundheit: Dr. med. F. Schöffmann, Zürich, spricht über «Akupunktur und Behandlungsmethoden der Erfahrungsmedizin».
15. Die Kulturkommission schreibt einen Dichterwettbewerb für Einwohner von Rheinfelden aus.

### *Juni*

16. Theater am Rhein: Zum Lessingjahr wird in einer Jubiläumsinszenierung «Nathan der Weise» aufgeführt.
20. Prisma: Johanni will drei Tote haben. Gedichtzyklus von Fritz Oser, dargeboten von Malte Horstmann, Rezitation, und Reto Weber, Perkussion.
25. Kulturkommission: Orientierungs- und Diskussionsabend über das Thema «Mit den Drogen leben». Referenten: Rudolf Jans, Aarg, Jugend- und Drogenberatungsstelle «Kontakt», Brugg, und Martin Hofmann, Therapeutische Wohngemeinschaft Gatterweg, Riehen.
26. Theater am Rhein: Ephraim Kishon mit seinen Geschichten und Anekdoten.

### *Juli*

19. Casino: «Eine Nacht in Paris» mit den Lido-Girls, Paris.
30. Theater am Rhein: Die schönsten Partien aus den Werken von Carl Zuckmayer mit Curd Jürgens.

### *August*

7. Theater am Rhein: «Eine Nacht in Wien» mit dem Wiener Solistenensemble. — Zur Zeit befindet sich Horst Tappert, bekannt als Kriminalkommissar Derrick, in Rheinfelden. Er probt hier die Komödie «Das Finanzgenie».
17. Gemeinnütziger Frauenverein: Krankenpflegekurs. Leitung: Frau Ruth Mumenthaler, Wallbach.
28. Gemeinnütziger Frauenverein: Säuglingspflegekurs. Leitung: Sr. Ida Furrer.

### *September*

3. Solbadklinik: Kurse in autogenem Training. Wie 28. 1.
9. Theater am Rhein: Peach Weber, der Schweizer Blödel-Komiker, mit seinem Programm «So bin i halt».
19. Theater am Rhein: Cabaret-Abend mit Ingo Insterburg in dem neuen Programm «Musik-Salat».
20. Kulturkommission: Indianer sprechen in Rheinfelden. Nach ihrer Teilnahme an der Genfer UNO-Konferenz über «Eingeborene Völker und ihr Land» besuchen vierzehn Delegierte der Oglala-Lakota (Sioux), Mohawk, Mikmaq und Irokesen Rheinfelden. Sie werden im Rathaus empfangen und sprechen abends im Bahnhofsaal.
25. Freizeitaktion: Neben Schreibern, Metallarbeiten und Weben, für die besondere Räume zur Verfügung stehen, wird eine Reihe von Kursen angeboten: Fasnachtslarven (W. Blöchliger), Glas-Gravur, Salzteigdekoration (B. Müller), Kosmetik (D. Engler), Nähen (Frau Brunner),

Wabenkerzen drehen (J. H. Müller-Bieri), bunte Scheiben schmelzen (C. Enezian), Holzspandekorationen.

## 6. Ausstellungen

(Das Datum gibt den Beginn der Ausstellung an.)

### *April*

4. Galerie Luchs: Nada B. Radisic zeigt Tusch-Aquarell-Zeichnungen.
25. Atelier Brodlaube: Ueli Schneider stellt Keramik, Ettore Antonini Bilder aus. — Augarten-Zentrum: Antike Apotheken-Gefässe. — Galerie zum Kupfertor: Bilder aus dem Nachlass von August S. Ägerter, Basel.

### *Mai*

14. Stadtbibliothek: In der Ausstellungsreihe «Hobbys stellen sich vor» zeigt Frau Giancarla Siegfried Porzellanmalereien.
24. Belsola-Galerie: Aquarelle, Radierungen und Zeichnungen von Frau Elke Höylä-Vogt.

### *Juni*

6. Galerie Luchs: Bilder von Marlinde von Ruhs.

### *Juli*

10. Belsola-Galerie: Wanderausstellung über das Blindenwesen.

### *August*

18. Stadtbibliothek: Objektbilder von Tony Heilmann.
29. Belsola-Galerie: Ausstellung von Hartmut Wolfer, Basel (Tempera, Aquarelle, Pastelle). — Kulturkommission: Max Kämpf, Basel, stellt in der Johanniterkapelle Lithos und Zeichnungen aus.

### *September*

4. Salmeschüre: Zeichnungen und Gemälde von Alois Casutt, Ilanz.
22. W. Märki stellt im Kaufhaus Luss Objektbilder und Hinterglasmalereien aus.
25. Stadtbibliothek, Reihe «Hobbys stellen sich vor»: Bauernmalerei von Frau Deschwanden, Ueken.

## 7. Vereine, Parteien, Sport, Feste, verschiedene Anlässe

### *Januar*

17. EHC: EHC-Fest mit Plauschturnier. — Die schnällschte Ysläufer vo Rhifälde sind Andrea Weidmann und Roger Deuber, 1965.

21. Casino: Soirée élégante mit Mariella Farré. (Soirée élégante: Die Damen erscheinen im Abendkleid, die Herren mit Krawatte oder Fliege.) Solche «soirées élégantes» fanden das Jahr über eine ganze Reihe statt, fast immer unter Mitwirkung von Leuten aus dem Showgeschäft.)
25. Skiclub: Gäste-, Club- und JO-Rennen in Sörenberg.
27. Vinzenz-Verein: Sr. Irmgard machte 1980 2 360 Besuche, davon 474 stellvertretend für die erkrankte Sr. Gertrud vom städtischen Krankenpflegeverein. — Die Herbstsammlung 1980 von Pro Senectute ergab in Rheinfelden Fr. 5 225.— (Fr. 6 051.30).
28. AHV-Nachmittag: Tonfilm über die Festlichkeiten der 850-Jahr-Feier Rheinfelden.
29. Samariterverein: Anstelle des zurückgetretenen Hanspeter Märki wird Karl Wolf Präsident.
30. Jodlerclub: Für den weggezogenen Peter Locher ist Ruedi Schär, Zeiningen, zum Präsidenten gewählt worden.

### *Februar*

1. Eislaufclub: Schaulaufen mit Danielle Rieder und anderen Spitzenläuferinnen und -läufern.
4. Sozialdemokratische Partei des Bezirks Rheinfelden: Informationsabend über Energiefragen. Es referieren Alexander Euler, Edi Belser, Hans Schneider und Peter Scholer.
7. Ornithologischer Verein: Fritz Zimmermann tritt als Präsident zurück und wird durch Kurt Mülhaupt ersetzt.
12. In der «Fricktaler Zeitung» stellt sich die seit vier Jahren bestehende Rheinfelder Band «Hurrican» vor.
18. SP: Beratung über das Ausfüllen der Steuerformulare (ebenso am 25. 2. und 4. 3.).
25. AHV-Nachmittag: «Rund um den Bodensee», Farblichtbildervortrag von Willy Oser, Rheinfelden (Baden).
26. 3. Schmutziger. Aufzug der Frau Fasnacht am Obertor. Maskenbälle mit Prämierung im «Salmen» und im «Feldschlösschen-Stadt».
27. Der «Wanzenstich» erscheint unter dem Motto «850 Jahre Stadt Rheinfelden».
28. Maskenbälle wie am 26. — Prisma: Maskenball im Treffpunkt.

### *März*

1. Grosser Fasnachtsumzug durch beide Rheinfelden. Bei der Prämierung der Gruppen in unserer Nachbarstadt kamen die «Grüttgrabe-Geischer» auf den 1. Platz. — Maskenball im Casino.
3. Kinderumzug, anschliessend Ball im Treffpunkt. — Maskenbälle wie am 26.
4. Aschermittwoch. Usbrüetele und Verbrennen der Frau Fasnacht.
8. 1. Fricktaler Schülerskirennen in Sörenberg. Es gewinnen Beatrice Tschamper, Stein, und Claudio Ferretti, Rheinfelden. — Tischtennisclub: An den Nollinger Vereinsmeisterschaften siegten Christian Zaugg (Schüler) und Harry Schleritzko (Herren B). An den Aargauer Meisterschaften in Zofingen wurde Trudy Schmid zusammen mit einer Zofingerin Aargauer Meisterin im Damendoppel.
12. Trachtengruppe: Nach jahrelangem Unterbruch sind wieder Männer (2) in die Gruppe eingetreten.
15. Schützengesellschaft: Luftgewehr-Volksschiessen im Augarten. — Tennisclub: Im 6. Meinholdcupturnier in Laufenburg siegen Hanni Wuhrmann und Doris Küng bei den Damen.

17. Der gemeinnützige Frauenverein beschliesst die Einführung eines Mahlzeitendienstes für Betagte, Behinderte und kranke Mütter.
- 20.– 22. Gastspiel des Circus Olympia.
21. Christlich-soziale Krankenkasse: Nach 29jähriger Amtstätigkeit tritt Gustav Bär als Präsident zurück. Nachfolger: Peter Näff, Magden.
25. AHV-Nachmittag. Die Klasse von Fr. Verena Lüscher bietet Singspiele, Lieder und Szenen aus Märchen dar.
26. Konsumentinnenforum Fricktal: Frau Katy Steinmann spricht über das Thema «Der junge Konsument». Die Versammlung ernennt Frau M. Grunder zur Ehrenpräsidentin. Neue Präsidentin wird Frau Ursula Trüeb-Rubeli, Magden.
27. Feuerwehr: Gründungsversammlung des Feuerwehrvereins. Erster Präsident ist Kosmas Berger.
28. Jungwacht: Kleidersammlung für das Rote Kreuz. — Tischtennisclub: An einem Turnier in Wettingen gewann Trudy Schmid im Einzel und im Doppel Gold.

#### *April*

1. Katholischer Frauenbund: An der Generalversammlung hielt Sr. Monika Frei einen Lichtbildervortrag über den «Alltag auf einer Buschkrankenstation». Nächstens fährt auch Sr. Rita Pellizzari auf diese Station in Ruanda.
2. Tischtennisclub: Die 1. Mannschaft (2. Liga) ist Gruppensieger. Von den Schülern ist Andy Schmidli ins Nordwestschweizer Nachwuchskader aufgenommen worden.
3. DTV, Volleyball: Rheinfelden II steigt ohne Aufstiegsspiel in die 3. Liga auf.
4. Mitglieder des Filmclubs haben im Café Hegi den Kurzfilm «In einem Café» gedreht.
18. Frau Rolli-Merki, Kunstgewerblerin, verkauft in der Marktgasse zugunsten der Werkstätte für Behinderte selbstverzierte Ostereier.
20. Natur- und Vogelschutzverein: Exkursion Steppberg -Wasserloch. Leitung: Frau B. Zoller, Möhlin.
22. Oberst P. Ryser ist als Präsident der Fricktalischen Offiziersgesellschaft zurückgetreten. Nachfolger ist Hptm. René Birri, Stein.
23. Der kaufmännische Verein ernennt Max Gut zum Ehrenmitglied. — Pro Senectute: Wanderung Belchenblick -Berg - Magden - Rheinfelden. Weitere Wanderungen fanden ungefähr jeden Monat statt. Routen: Mumpf-Obermumpf - Stein, Buuseregg - Breitfeld - Oensberg -Magden, Rheinfelden - Dornhof - Magden, dem Rhein entlang nach Möhlin, dem Rhein entlang von Stein nach Wallbach, Tagesausflug auf den Bürgenstock. Wanderleiter ist Ernst Waldvogel.
24. An einer Schönheitskonkurrenz im Casino ist Beatrice Lander, Wallbach, zur Miss Casino erkoren worden. An der Konkurrenz um den Titel einer Miss Swiss will sie aber nicht teilnehmen.
25. Disco-Abend in der Jugendstube. — Tischtennisclub: Rheinfelden I steigt in die 1. Liga auf.
29. AHV-Nachmittag mit Arthur Honegger, Schriftsteller, Wattwil. — CVP: Für den zurückgetretenen Richard Deck wird Dr. med. Hansruedi Näff Präsident.

#### *Mai*

3. Natur- und Vogelschutzverein: Exkursion mit Fritz Kaeser (Schiffacker, Wasserloch, Obere Rüche). — Schützengesellschaft:

- Habsburgschiessen. Franz Lustenberger schoss zwar 59 Punkte, erhielt aber den Meisterschaftsbecher nicht, weil fünf andere Schützen die gleiche Punktzahl erreicht hatten und der Älteste den Becher erhält. Im Sektionswettkampf kamen die Gewehrschützen auf den 9. (letzten), die Pistolenschützen auf den 5. Platz.
7. Männerriege: Ausfahrt ins Elsass.
  9. Buebe-Wettfischen am Salmenweiher. — Frühlings- und grosser Geranien- und Blumenmarkt im Augarten. — Jugendgruppe Tisstou: Flohmarkt vor dem Rathaus. — Kath. Frauenbund: Kaffee- und Kuchentag zugunsten der Heilpädagogischen Sonderschule. Reinertrag: Fr. 1460.—. Damit konnten stabile Gartenmöbel und ein grosser Sonnenschirm angeschafft werden.
  10. Natur- und Vogelschutzverein: Exkursion nach Rheinfelden (Baden). Leitung: H. Bläss, Rheinfelden (Baden).
  17. Fischerzunft: Königsfischen und Fischessen. Der Präsident der Fischerzunft Aarau überreicht den Rheinfeldern einen grossen Pokal, der für den jeweiligen besten Rheinfelder bestimmt ist. Erster Gewinner ist Hans Spinnler. — Ornithologischer Verein: Jungtierschau. — Schützengesellschaft: Am Bürklischiessen belegt die Gesellschaft drei erste Plätze, nämlich in der Gruppenrangliste auf 300 und auf 50 m, sowie in der Einzelrangliste auf 300 m (Georg Hassler).
  20. AHV-Nachmittag. Lichtbildervortrag von Missionar Walter Lüscher über die Pioniermission in Zentralthailand.
  26. Am Kreisjugitag in Frick belegten im Geräteturnen Michèle Lehmann (Test 2) und Silvia Panagl (Test 4) den 1. Platz.
  30. / 31. Eidgenössisches Feldschiessen. Auf dem Schiessplatz Magden erzielte die Schützengesellschaft mit einem Durchschnitt von 59,927 Punkten das beste Ergebnis; auf der Einzelrangliste steht Georg Hassler mit 68 Punkten an erster Stelle. Auch im Pistolenschiessen in Möhlin schnitt Rheinfelden in der Sektion und im Einzel (Armin Käser) am besten ab.

### *Juni*

- 6.-8. Jugendseelsorge Fricktal: Pfingsttreffen in Laufenburg.
8. Natur- und Vogelschutzverein: Sternexkursion mit den Vereinen von Magden, Möhlin und Zeiningen. — Tennisclub: An den Fricktaler Doppelmeisterschaften in Laufenburg siegen H. Schneider und B. Woltmann bei den Damen, E. Puri und W. Schürch bei den Herren C. — Die Hell Driver auf dem Parkplatz der Brauerei Cardinal.
13. Spieltruhe: Kinderfest rund um die Kommanderie.
15. Casino: Gewinnerin des Wettbewerbes für junge Künstler (Talentschuppen) wurde die Tänzerin Susanne Golaz.
17. Gemeinnütziger Frauenverein: Ausflug ins Ferienhaus «Sonnenhalde» in Unterägeri. — Hauspflegeverein: 1980 waren die beiden vollamtlichen Hauspflegerinnen in über 100 Haushaltungen 5 742 Std. an der Arbeit. Nach 15jähriger Tätigkeit tritt Frau M. Urwyler aus dem Vorstand zurück. Sie wurde durch Frau Yvette Schenker ersetzt.
19. Für zwei Wochen der Sommerferien wurde wieder ein Ferienpass geschaffen. Zusammengestellt haben ihn die Frauen Heidi Erismann, Wegenstetten; Marlis Heid, Olsberg; Vreni Rothweiler, Magden und Gret Schrader, Magden. Die Zahl der Kurse, welche die Kinder zu eigenem Tun anregen, ist erhöht worden.
20. Das Schülerturnier des Tischtennisclubs gewannen in ihren Kategorien Denise Buser, Corinne Schmidli, Thomas Glanz und Gregor Häusel.

21. Die Stadtmusik erreicht am Eidgenössischen Musikfest in Lausanne in der 1. Klasse Kat. Harmonie, Jurygruppe 3, den 1. Rang. — Aargauische Frauen- und Einzelturntage in Gränichen: Einziger Rheinfelder Sieg: Hans Baumann im Orientierungslauf der Senioren. — DTV: Internationales Volleyballturnier auf dem Schiffacker. Weil a. Rh. siegte bei den Damen und den Herren. Die Rheinfelderinnen nahmen nicht teil, sie hatten genug mit der Organisation zu tun.
23. Hotelierverein: Frau Elisabeth Wiki tritt als Präsidentin zurück. Nachfolger wird Werner Baumann, kaufmännischer Direktor der Kurzentrum AG.
24. Spieltruhe: Der Verein zählt bereits 300 Mitglieder. Anstelle der weggezogenen Frau Esther Füglistler wird Frau Ruth Weissmüller Präsidentin. — Ökumenischer AHV-Nachmittag im christkatholischen Kirchgemeindehaus. Helga Kaeser und Max Hofer singen mit den Teilnehmern.
25. Gegenstand der Sendung «Treffpunkt» des Schweizer Fernsehens ist das Oldtimer-Museum von Walter Grell. (Ebenso am 29. 6.)
26. EHC: Andreas Baltzer tritt als Präsident zurück und wird durch Albrecht Tischhauser ersetzt.
27. Männerchor/Hobbyköche: Rumpelfest.
28. Schützengesellschaft: Die Jungschützen plazieren sich mit 57,03 Punkten im 1. Rang von 11 Sektionen.

### *Juli*

3. Tennisclub: E. Puri und W. Schürch sind Baselbieter Meister im Herrendoppel geworden.
4. Blauring/Jungwacht: Beginn des Sommerlagers im Turtmanntal. — Rheinclub: Interkantonales Weidlingswettfahren verbunden mit einem Fischessen.
5. Am Eidgenössischen Jodlerfest in Burgdorf erreicht der Jodlerklub ein «sehr gut».
23. Casino: Thomy und Ingrid mit ihrer Rock'n Roll-Akrobatik-Showtanzgruppe.
- 25.–26. Armbrustschiessen beim Storchennestturm.

### *August*

1. Armbrustschiessen beim Storchennestturm. Es gewinnen bei den Schülern Herbert Wachter, den Junioren Gaby Pauli, den Damen Trudi Herrmann, den Herren Peter Schlup. — Pontonierfahrverein: Inselifest mit Schlauchbootwettfahren. Hier gewinnen die «Nutzholzbohrer» (Waldarbeiter) vor dem Turnverein.
3. Die Pfadfinder verbrachten 2 Wochen in einem Zeltlager bei Kerns.
- 8.–9. Fussballclub: Grümpelturnier.
14. Casino: Internationales Tanzturnier in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen um den Grossen Preis vom Casino Rheinfelden.
15. Einweihungsfest auf dem Obertorplatz, dessen neuer Belag nun fertig ist.
16. Tennisclub: An den Fricktaler Einzel-Tennismeisterschaften gewann bei den Damen C Rita Jaekel zum dritten aufeinanderfolgenden Mal, weshalb sie den Wanderpreis nun behalten darf.
20. Den Ferienpass 1981 haben 770 Kinder gelöst, mehr als in den beiden Vorjahren. Bemängelt wurde, dass der Pass für ältere Schüler zu wenig bringe.

- 23. Skiclub: Waldlauf am und auf dem Steppberg. Es gewinnen Ernst Lüscher, Oberentfelden, und Erica Staudenmann, Turgi.
- 26. AHV-Nachmittag mit Philip Swanton, Klavier, und dem Chor der Jugendlichen. — Kath. Frauenbund: Ausflug nach Rothrist und St. Urban.
- 28. Tennisclub: Die 2. Mannschaft steigt in die 3. Liga auf.
- 29. Die Marinetten aus Fécamp tanzen und spielen vor dem Rathaus.
- 29.— 30. Fischerzunft: Fischessen auf dem Burgstell.

### *September*

- 3. Kiwanis-Club: Alt Bundesrat Rudolf Gnägi spricht über seine Zeit als Vorsteher des eidg. Militärdepartementes.
- 5. Tennisclub: Den Rheinfelder Cup gewann M. Faure.
- 6. Veloclub: Nationales Amateurrkriterium, Junioren- und Schülerrennen in der Robersten.
- 7. Gewerbeverein des Bezirks Rheinfelden und andere Vereinigungen: Vortrag von John F. Petsch über Persönlichkeitsbildung, Verkauf, Management und Motivation.
- 8. Samariterverein: Nothelferkurs.
- 12. Schützengesellschaft: Die Jungschützen können zum erstenmal am Final der Schweizer Jungschützengruppenmeisterschaft teilnehmen und erreichen den 33. Rang von 60 Gruppen.
- 12.— 13. Fest zugunsten der Behinderten von Rheinfelden im Augarten: Beizen, Konzerte, sportliche Wettbewerbe, Kasperlitheater, Flohmarkt, Ausfahrten, Tombola usw. Das Fest war ein grosser Erfolg.
- 13. Turnverein: Quer durch Rheinfelden.
- 23. SP Rheinfelden und Mieterverband des Kantons Aargau: Mieterberatung und Informationsveranstaltung über aktuelle Mieterfragen.
- 26. Kinderhortverein: Kinderhortfest beim Hotel «Salines».
- 29. Pro Senectute: Die Altersturnerinnen besuchen die Anker-Ausstellung in Ins.
- 30. AHV-Nachmittag mit Rolf Andrea, Zauberkünstler, Basel.

### 8. Personen

#### *Januar*

- 1. Der neue Bauverwalter, Walter Gloor, tritt sein Amt an.
- 10. Die älteste Rheinfelderin, Frau Lina Schneider-Vogt, wird 102 Jahre alt.
- 13. In eigener Sache: Nach langjähriger Mitarbeit ist Frau Alice Müller-Baldinger aus der Neujahrsblattkommission zurückgetreten. Ihre Nachfolgerin ist Frau Lore Neidhart-Küpfer.
- 16. Die Allgemeine Treuhand AG Basel hat Alban Schnetzler-Tschudi zum Vizedirektor befördert.

#### *Februar*

- 5. Frl. Elise Streiter, Möhlin, steht seit 50 Jahren im Dienst der Stadtforstverwaltung.
- 9. Frau Lydia Hedinger-Vollenweider, Altersheim Lindenstrasse, 90 Jahre alt.

10. Frau Frieda Hardmeier-Brenner, Breitmattweg 55, 80 Jahre alt.
13. Willy Jenny-Wüthrich, Theophil-Roniger-Str. 15, stirbt im Alter von 95 Jahren.
16. Rudolf Rolli-Schaub, Rosengässchen 5, 90 Jahre alt.
25. In Thun stirbt Mathilde Jeanneret-Belrichard im 75. Lebensjahr.
26. Hans Brunner-Held, Uhrenmacher, stirbt im Alter von fast 85 Jahren.

### *März*

5. Walter Frauchiger-Minnig, Restaurateur, stirbt im 69. Lebensjahr.
25. Gustav Baldensberger-Affolter stirbt im 87. Lebensjahr.

### *April*

6. Frau Emmi Zubler-Döbeli stirbt im 65. Lebensjahr.
14. Andreas Kim hat an der Handelshochschule St. Gallen sein Studium mit dem lic. oec. abgeschlossen.
15. Im Aargauer Kunsthaus in Aarau wird eine grosse Gedenkausstellung für Jakob Strasser eröffnet.
16. Dieser Tage ist Jürg Jenny, Olsberg, mit seinen zehn Raubtieren nach Hainburg a. D. abgereist, wo er mit dem Österreichischen Staatszirkus seine diesjährige Sommertournée beginnt.
19. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände hat dem Leiter des römisch-kath. Kirchenchors, Gerhard Maier, den Titel eines Chordirektors ADC verliehen.
22. Kosmas Berger, Betriebsleiter, 25 Jahre in der FRYMA.
24. Traugott Rosenthaler-Pfrimmer, der langjährige Siegrist der Martinskirche, stirbt. — Peter Waldmeier hat an der Bauführerschule in Unterentfelden das eidg. Bauführerdiplom erworben. — In Basel haben die Maturitätsprüfung bestanden am Realgymnasium (Typus C) Christine Böni, Michael Buchmann und Peter Übelhardt, am Holbein-Gymnasium (Typus D) Yasmin El-Sonbati, Christa Moser und Sabine Spreyermann.
30. Der Grosse Rat hat Kurt Theiler zum Vizepräsidenten gewählt. — Nach 41 jähriger Tätigkeit in der Aarg. Kantonalbank Rheinfelden tritt Max Neff in den Ruhestand.

### *Mai*

5. Max Wunderlin, während 31 Jahren Badmeister im Strandbad, steht seit 40 Jahren im Dienste der Gemeinde.
17. In Aarau führt Frau Cécile Laubacher durch die Gedenkausstellung für Jakob Strasser.
19. Yvonne Wachter hat das Diplom als Arztgehilfin erworben.
21. Silvia Rüedin hat in Aarau die Prüfung als Sekundarlehrerin bestanden.
22. Im 82. Lebensjahr stirbt Alice Wäckerlin-Conrad.
29. Frau Elisabeth Wiki-Rupprecht ist in Freiburg als erste aktive Hotelière in den Zentralvorstand des Schweizerischen Hoteliervereins gewählt worden.

### *Juni*

1. Fräulein Maria Simmen, Handlungsbevollmächtigte, 30 Jahre bei Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank Rheinfelden.
16. Es sterben Frau Rosi Kottmann-Jost, Hotel «Schützen», im 85. und Frau Rosa Nussbaumer-Cantieni im 61. Lebensjahr.
26. Nach 12jähriger Zugehörigkeit ist Anton Meister aus dem Vorstand des Kreises Aargau-Solothurn des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Karl Öchslin, Betriebsökonom HWV, Rheinfelden.

### *Juli*

3. Martin Flückiger und Rudolf Egli haben an der Schweizerischen Technischen Fachschule für Automechaniker in Winterthur die Meisterprüfung als Mechaniker bestanden. — Im Wettbewerb um die Mehrzweckanlage Magden gewannen folgende Architekturbüros: Jäggi und Wendelspiess (Renovation Hirschscheune), Hauser und Metzger (Umbau Turnhalle), Bachmann und Zerkiebel, Aarau (Ausbau des neuen Schulhauses, neue Turnhalle).
9. An der Ausstellung «Céramique Suisse» der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Keramiker in Bellelay BE sind Katrin Berchtold-Frey und Arnold Zahner vertreten.
20. Frau Klara Beck-Schneider stirbt im 81. Lebensjahr.
24. Josef Keitzer an der Bahnhofstrasse ist 80 Jahre alt.
25. Es sterben Adolf Häusel-Daubenfeld im 74. und Rudolf Schneider-Weber im 89. Lebensjahr.
31. Bauverwalter Fritz Zubler tritt in den Ruhestand. Er hat sein Amt 21 Jahre lang ausgeübt.

### *August*

2. Gottfried Hausmann, Futtergasse 10, 80 Jahre alt.
28. Rosa Fliening-Kaiser, Salinenstr. 71, 99 Jahre alt.

### *September*

5. Frau Frieda Müller, Flossländeweg 13, 90 Jahre alt.
13. Frau Emma Rymann-Rudolf, Breitmattweg 51, 90 Jahre alt.
14. Frau Hedwig Kremers-Osswald, Baslerstr. 26, 90 Jahre alt.
24. Daniel Vaterlaus hat am Gymnasium Muttenz die Maturitätsprüfung bestanden.

9. Rheinfelden als Kur- und Tagungsort

### *Januar*

23. In Bad Säkingen soll im April eine Krankengymnastikschule eingerichtet werden, an der neben dem Kanton Aargau auch die Solbadklinik und die andern Rheinfelder Kurbetriebe finanziell beteiligt sind.

26. Kurzentrum: Schwimmkurse für Anfänger (Rücken) und Fortgeschrittene (Brust).

#### *Februar*

- 28.– 1. 3. Solbadklinik: Fortbildungstagung des Schweizerischen Verbandes blinder und sehbehinderter Physiotherapeuten. Thema: Schmerzen und Bewegungsstörungen im Bereich des Schultergelenkes. Leitung: Dr. P. Mennet, Chefarzt.

#### *März*

27. Das Park-Hotel eröffnet den Sana-Park (Akupunktur, Ozon-Eigenblut-Behandlung, Magnetotron, Reflexzonenmassage, Lymphdrainage, Atemgymnastik).

#### *April*

1. In Bad Säckingen nimmt die neugegründete Krankengymnastikschule ihren Betrieb auf.
14. Der Aargau anerkennt die Prüfungsausweise der Krankengymnastikschule Bad Säckingen. Der Regierungsrat spricht der Schule einen Beitrag von Fr. 20 000.— zu. Fünf Plätze an der Schule werden für Schülerinnen und Schüler aus dem Aargau reserviert. Die Bäderkliniken im Aargau sollen der Schule für Praktika zur Verfügung stehen.

#### *Mai*

3. Delegiertenversammlung des Verbandes christkatholischer Frauenvereine.
5. Kurzentrum: Kurse in Atemgymnastik und Körperschulung. Leitung: Frau E. Hunsinger.
- 23.– 24. Landsgemeinde (Generalversammlung) der Veteranenvereinigung des Schweiz. Fussballverbandes.

#### *Juni*

18. Der Vollausbau des Park-Hotels ist beendet, das ganze Hotel nun eröffnet. Es wird ab 1. 1. 1982 als Viersternhotel aufgeführt. Es enthält unter anderem 70 Zimmer mit rund 90 Betten, das Rheincafé, das Restaurant Bellerive, eine Seniorenresidenz mit 19 Appartements und ein Seminarzentrum.
22. Kurzentrum AG: Der Umsatz konnte 1980 um 12 % gesteigert werden (Voranschlag 8 %). Bei ungenügenden Abschreibungen wurde ein Gewinn von Fr. 1 000.— (tausend) erzielt. Überschüsse warfen das Schwimmbad (132 000.— Fr.) und die Mieten und neutralen Erträge (121 000.— Fr.) ab. Medizin und Therapie waren defizitär. 1980 zählte man 189 710 Badegäste, 18,7 % mehr als 1979. Rund 80 % davon stammten aus den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt, 7 % aus dem Fricktal (Rheinfelden inbegriffen). Im medizinischen Sektor haben die Therapien (135 831) gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

### *August*

4. Kurzentrum: 2 000 000. Badegast ist Frau Rosmarie Schmid, Basel.
11. Kurzentrum: Kurs für Atemgymnastik. Leitung: Frau E. Hunsinger.

### *September*

10. Schweizerischer Kursaalverband: Delegiertenversammlung im Casino.
29. Kurzentrum: Beginn der Sole-Lichtbehandlung für Patienten mit Schuppenflechte (Psoriasis). Die neue Abteilung für Lichttherapie wird von Dr. med. A. F. Gautier, Spezialarzt für Hautkrankheiten FMH, geleitet.

### 10. Kernkraftwerk Kaiseraugst

### *Februar*

6. Die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG ist davon befriedigt, dass zwei Drittel der Mitglieder der eidg. Energiekommission der Auffassung sind, dass ohne weitere Kernkraftwerke im Winter 1989/90 eine Versorgungslücke entstehen werde, die sich in der Folge ständig vergrößere. Damit werde die Notwendigkeit des Kernkraftwerks Kaiseraugst im wesentlichen bestätigt. Nach der KKW Kaiseraugst AG wäre es rechtsstaatlich nicht haltbar, wenn der Bundesrat die Erteilung der Rahmenbewilligung hinauszögern würde. Sollte die Rahmenbewilligung nicht erteilt werden, so wäre die Entschädigungsfrage auf rechtsstaatlich einwandfreie Art zu regeln. Nach der Verhandlungsdelegation der Atomkraftwerkgegner der Nordwestschweiz stehen die Zeichen auf Sturm, denn noch diesen Frühling werde ein Vorentscheid über das KKW Kaiseraugst fallen, und zwar zugunsten des Werks. Die Zuspitzung der Situation verlange von den AKW-Gegnern höchste Aufmerksamkeit und sofortige Handlungsbereitschaft.
26. Aus dem Bericht der eidgenössischen Energiekommission geht hervor, dass 2/3 der Mitglieder für den Winter 1989/90 mit mehr oder weniger grossen Versorgungslücken rechnen, aber trotzdem nicht alle für neue Kernkraftwerke eintreten. Das letzte Drittel erwartet keine solche Versorgungslücke und sieht deshalb keinen Bedarf für weitere grosse thermische Stromerzeugungsanlagen. — Nach Auskunft des Direktors des Bundesamtes für Energiewirtschaft, Eduard Kiener, wird der Bundesrat zuerst über die zukünftige Energiepolitik (Energierartikel in der Bundesverfassung) entscheiden und erst später über die Erteilung der Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst beschliessen.
27. Auf den Bericht der eidg. Energiekommission wird verschieden reagiert. Der Verband schweizerischer Elektrizitätswerke entnimmt dem Bericht, eine deutliche Kommissionsmehrheit sei für den Bau von mindestens einem zusätzlichen Kernkraftwerk, die grossen schweizerischen Umweltorganisationen sehen darin ihre Auffassung bestätigt, weitere Kernkraftwerke seien unnötig. Das Energieforum der Nordwestschweiz ist dafür, dass jetzt mit dem Bau von Kaiseraugst begonnen werde. Der Vertreter des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes sieht bis zum Jahr 2000 keine Versorgungslücke

voraus. Die KKW Kaiseraugst AG hält eine weitere Verzögerung des Kaiseraugst-Entscheidung für unverantwortbar. Der Verspätungsschaden, der jetzt schon Hunderte von Millionen betrage, wachse mit jedem Monat um 5 Mio. Franken.

### *März*

28. Kundgebung zum 6. Jahrestag der Kaiseraugster Besetzung in der Kiesgrube und auf dem KKW-Gelände. Chaoten stören die von rund 2 000 Personen besuchte Kundgebung.

### *April*

24. Die Regierungen der beiden Basel verlangen von ihren Parlamenten je Fr. 750 000.—, um den Bau eines Kohle-Gas-Kraftwerks in Pratteln abklären zu können.
29. Gespräch zwischen der Energiedellegation des Bundesrates und der Verhandlungsdelegation der nordwestschweizerischen Atomkraftwerkgegner. Diese wies die bundesrätliche Delegation auf die Probleme der Sicherheit, der Klimaveränderung und der Lagerung des Atommülls hin und verlangte eine staatsvertragliche Absicherung der Standortpolitik, um eine Ballung mehrerer KKW in der Region Basel zu verhindern. Die Delegation schilderte auch eindringlich die politische Situation im Raum Basel. Ein Ja des Bundesrates zu Kaiseraugst könne zu einer Krise führen, wie sie in der Schweiz noch nie aufgetreten sei. Vom Energiewirtschaftsdepartement war zu vernehmen, die Climod-Studie dürfte Mitte Jahr veröffentlicht werden. Dem Bundesrat liege auch ein Zusatzgutachten der Abteilung für Sicherheit der Kernanlagen vor. Falls der Bundesrat den Bau des Werks befürworten sollte, müsse er dem Parlament eine Botschaft zuleiten, das Parlament habe dann das letzte Wort. Lehne der Bundesrat Kaiseraugst ab, müsse sich das Parlament nicht mehr äussern.

### *Mai*

7. Der Vorstand des Energieforums Schweiz hält den Bedarfsnachweis für das KKW Kaiseraugst für erbracht und fordert die Rahmenbewilligung für das Werk.
14. Der aargauische Regierungsrat hat in einem Gespräch mit einer Delegation des Bundesrates bekräftigt, dass seiner Auffassung nach der Bedarfsnachweis für Kaiseraugst erbracht sei, dass er aber Kühltürme nach wie vor ablehne. In bezug auf die Rahmenbewilligung ersucht der Regierungsrat den Bundesrat, nach rechtsstaatlichen Gesichtspunkten rasch einen Entscheid zu fällen. Was die Sondierbohrungen der Nagra betreffe, wünscht die Regierung, dass der Aargau gleich behandelt werde wie die andern Kantone. Die Aargauer verstünden es nicht, wenn nur im Aargau gebohrt würde.
29. Die Delegierten der SP Baselland haben den Bundesrat in einer Resolution aufgefordert, den mehrfach bekundeten politischen Willen der Region nicht zu missachten und auf das KKW Kaiseraugst zu verzichten.

## *Juni*

12. Das Energieforum Nordwestschweiz kommt zum Schluss, «... — auch wenn Sparmassnahmen und Alternativen berücksichtigt werden — dass das Kernkraftwerk Kaiseraugst heute für eine vernünftige wirtschaftliche Entwicklung und zur Sicherung der Arbeitsplätze der Nordwestschweiz nötig ist.»
13. Die Oberrheinische Sozialistische Internationale fordert in einer in Laufenburg gefassten Entschliessung, in unserer Region keine weiteren Kernkraftwerke zu errichten und dafür die Flusskraftwerke zu modernisieren.
19. In Basel befasste sich die Interparlamentarische Konferenz der Nordwestschweiz mit der energiepolitischen Situation in der Nordwestschweiz. Eine einheitliche Meinung kam nicht zustande.

## *Juli*

9. Die Climodstudie, die jetzt veröffentlicht worden ist, kommt zum Ergebnis, dass das KKW Kaiseraugst das regionale Klima nicht beeinträchtigen werde. Sogar wenn die Werke Kaiseraugst, Leibstadt, Schwörstadt, Wyhl und Fessenheim miteinander in Betrieb wären, käme es zu keiner Klimaverschlechterung in der Region.
17. In der Presse erscheinen die ersten Berichte, die sich kritisch mit der Climodstudie auseinandersetzen, sie — im Extremfalle — als unglaubwürdig bezeichnen und diese Auffassung auch beweisen.

## *August*

1. Friedliche Demonstration der AKW-Gegner auf dem Kernkraftwerkgelände in Kaiseraugst: Reden, Musik, Speis und Trank.
21. 12 der 16 aargauischen Vertreter in der Bundesversammlung (10 National- und 2 Ständeräte) sind für das KKW Kaiseraugst. Drei Sozialdemokraten und der Vertreter des Landesrings sind dagegen.
26. In der heutigen Sitzung sprach der Bundesrat erneut über Kaiseraugst, ohne jedoch einen Beschluss zu fassen. Der Entscheid soll aber noch diesen Sommer fallen.
27. Aus Protest gegen die Stellungnahme der 12 aargauischen National- und Ständeräte zur Frage des KKW Kaiseraugst hat sich in Frick «eine grössere Anzahl aufgebrachter Einwohner aus dem oberen und unteren Fricktal» entschlossen, eine Vereinigung zu gründen, «die sich mit dem Verhältnis des Fricktals zum übrigen Kanton auseinandersetzt».

## *September*

3. Der aargauische Regierungsrat verlangt, dass an die Schutz- und Sicherheitsbestimmungen eines Kohle/Gas-Kraftwerks Pratteln grundsätzlich die gleichen Massstäbe angelegt werden müssen wie bei einem Kernkraftwerk.
10. In der heutigen Ausgabe der «Fricktaler Zeitung» nimmt Nationalrat Dr. Bruno Hunziker, Aarau, zum Kernkraftprojekt Kaiseraugst Stellung. Er betont, ein weiteres KKW sei nötig; wenn Kaiseraugst nicht gebaut werde, so müsse man das Werk anderswo erstellen.
18. Der Bundesrat erhält von der KKW Kaiseraugst AG einen Brief, wonach diese zwar an ihrem Gesuch um die Erteilung einer

Rahmenbewilligung festhalte, aber ausdrücklich die Bereitschaft zu Verhandlungen über einen Rückzug ihres Gesuches bekunde.

21. Der Bundesrat lädt die KKW Kaiseraugst aufgrund ihres Schreibens vom 18. 9. ein, eine Verzichtsofferte einzureichen.
24. Die Regierungen der beiden Basel begrüßen es, dass sich ein Verzicht auf den Bau des KKWs Kaiseraugst abzuzeichnen beginne. Die Kernkraftwerkgegner sind skeptisch und wollen wachsam bleiben. Die KKW Kaiseraugst AG bezeichnet die Auslegung ihres Briefes durch den Bundesrat als einseitig. Sie zieht ihr Gesuch um die Erteilung einer Rahmenbewilligung nicht zurück und erwartet darüber vom Bundesrat einen raschen Entscheid.

